

Jungfer im Grünen.

„O Mutter, wie schwer ist der Korb, ich kann ihn kaum tragen!“
stöhnte Zulchen und setzte ihre Bürde neben der Mutter nieder.

„Ja, Zulchen, was nicht sauert, süßt auch nicht, sagt das Sprichwort.
Du kennst es doch?“

„Ach, die Birnen sind immer süß, liebe Mama, wenn ich sie auch
ganz bequem unter dem Baume aus dem Grase nehme und esse.“

„Aber davon hast Du im Winter nichts; willst Du schönes ge-
backenes Obst im Winter schmausen, so mußt Du arbeiten. Sieh, da
kommen Leopold und Justine auch mit ihrer Ernte. Nun, Kinder, sind
das die letzten?“

„Bewahre, Mutter, es regnet Birnen, Mathilde bringt auch noch
eine Last. Der alte Baum meint es in diesem Jahre sehr gut, er kann
die Früchte kaum tragen und freut sich sicher, daß wir sie ihm abnehmen.“

„Ja, der Baum kann manche Menschen beschämen, die Alles für
sich behalten möchten, mein Sohn. Da kommt Mathilde auch; nun stellt
die Körbe hierher, für heut haben wir reichlich genug. Justine, gehe
nach der Küche und hole den großen gelben Napf herein, den stellst Du
mitten auf den Tisch. Mathilde aber giebt Euch Obstmesser, dann setzt